

24 STUNDEN SCHLESISCHES TOR

2009, Digi Beta (gedreht auf Mini-DV), Farbe, 1:1,78, 25 b/s, 60 min, Dolby Stereo

Synopsis

Das Schlesische Tor in Berlin-Kreuzberg ist einer der belebtesten Plätze der Stadt. 24 Stunden lang, von sechs Uhr früh an einem Freitag bis sechs Uhr früh am Samstag, hält sich ein kleines Filmteam auf dem Platz auf und spricht mit Passanten. Entstanden ist ein filmisches Dokument über Liebe und Freundschaft, Arbeit und Kinder, Einsamkeit und Geschichte im Jahr 2007.

Buch und Regie	Eva Lia Reinegger
Produktion und Regie	Anna de Paoli
Kamera Interviews	Luciano Cervio
Kamera Impressionen	Jenny Lou Ziegel
Ton	Christian Schossig
Schnitt	Karin Nowarra
Sounddesign	Christian Biegai
Produktion	Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin

Eva Lia Reinegger

Biographie

Eva Lia Reinegger hat in Bochum und Berlin Filmwissenschaft, Soziologie und Philosophie studiert. Sie war Teil des Organisationsteams des Internationalen Bochumer Videofestivals, absolvierte Praktika u.a. im Haus der Kulturen der Welt in Berlin, am Deutschen Filminstitut in Frankfurt und bei der Drehbuchagentur Scripthouse in Berlin. Sie war als Produktions- und Regieassistentin und Script-Continuity bei Independent-Produktionen tätig, arbeitete als Rechercheurin für eine Dokumentarfilmproduktion und bei einer Casting-Agentur. Darüber hinaus war sie filmjournalistisch für Online-Magazine und Radio-Sendungen tätig.

Von 2005 – 2008 studierte Eva Lia Reinegger Drehbuch an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Seither arbeitet sie als freie Drehbuchautorin.

Filmographie (Regie)

2009 **24 Stunden Schlesisches Tor**, Dokumentarfilm, Mini-DV, 60min

Skriptografie (Auszug)

2008 **Schule brennt!**, Pilot für eine Schulserie, 90min
2007 **Irina Zettelmann**, Drehbuch für einen Spielfilm, 90min

Filmographie (Drehbuch)

- 2008 **Besuch aus dem Westen**, Trilogie zweiter Teil, 16mm, 30min
(Co-Autorin, Buch und Regie: Hendrik Reichel, in Postproduktion)
- 2007 **In Zeiten des Booms**, Kurzfilm, 16mm, 20min (Regie: Sandra Kaudelka)
- 2007 **Alle Tage**, Kurzfilm, 16mm, 20min (Regie: Jasco Viefhues)
- 2006 **Die rote Stunde**, Trilogie erster Teil, 16mm, 30min
(Co-Autorin, Buch und Regie: Hendrik Reichel)
- 2006 **Sabine und die Revolution**, Kurzfilm, 16mm, 8min (Regie: Jasco Viefhues)
- 2005 **Thekla**, Kurzfilm, 16mm, 12min (Regie: Philipp Buhrtz)

Anna de Paoli

Biografie

Geboren 1980 in Berlin. Nach dem Abitur Auslandsaufenthalte in Kalifornien, Frankreich und Italien. 2000 – 2004 Studium der Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation an der Universität der Künste Berlin. Neben dem Studium diverse Praktika, u.a. UdK Pressestelle, arte, X-Verleih. Mitwirkung bei Kurzfilmen und Realisierung eigener Filmprojekte. Vorstand des Studenten-Vereins Berliner KommunikationsFORUM. Seit 2001 für die Internationalen Filmfestspiele Berlin tätig. Diplomarbeit über den Deutschen Nachwuchsfilmmarkt. Seit 2004 Zweitstudium der Filmproduktion an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. 2005 Gründung der Filmemacher-Verbunds Schattenkante.

Filmographie (Regie/Produktion)

- 2009 **24 Stunden Schlesisches Tor**, Dokumentarfilm, Mini-DV, 60min
- 2005 **Augenblick**, Kurzfilm, Mini-DV, 12min
- 2004 **Eine Person, die ich bewundere**, Doku-Fiktion, Mini-DV, 6min
- 2003 **Incomplete**, Knetanimation, 16mm, 1min

Filmographie (Produktion)

- 2009 **Kokon**, Kurzfilm, HD, 5min (Regie: Till Kleinert)
- 2008 **The Boy Who Wouldn't Kill**, Kurzfilm, 16mm, 30min (Regie: Linus de Paoli)
- 2008 **Es war einmal ein König**, Kurzfilm, HD, 5min (Regie: Katharina Wyss)
- 2008 **Das andere Istanbul**, Dokumentarfilm, HDV, 80min (Regie: Döndü Kilic)
- 2008 **Cowboy**, Kurzfilm, 16mm, 30min (Regie: Till Kleinert)
- 2007 **Love Hurts**, Social-Spot, 16mm, 1min (Regie: Döndü Kilic)
- 2007 **Gray Hawk**, Kurzfilm, 16mm, 15min (Regie: Linus de Paoli)
- 2007 **Hundefutter**, Kurzfilm, 16mm, 15min (Regie: Till Kleinert)
- 2007 **Sterben in Lagos**, Kurzfilm 16mm, 20min (Regie: Katharina Wyss)